



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 15/12/2003 in unserem Forum im Internet unter [www.vater-jahn-peine.de](http://www.vater-jahn-peine.de) :

#### *Spielbericht 14.12. vs. PSG 04 Peine*

PSG 04 Peine - MTV VJ Peine 20 : 17 (12 : 10)

Durch die kurzfristige Erkrankung von Nicole-Susan Daniel (Magen-Darm) mussten wir ohne Auswechselspielerinnen zum Duell gegen den derzeitigen Tabellenzweiten antreten. Doch auch bei der PSG war die personelle Situation keine bessere und mit Lisa Reiter wurde kurzfristig noch eine Spielerin aus den Minis (Jg. 96) zum Einsatz gebracht. Viel entscheidender jedoch sollte sich das Fehlen des angesetzten Schiedsrichters auf den weiteren Verlauf des Spieles auswirken - im Vertrauen auf Fairness und eine sportliche Entscheidung des Duells auf dem Spielfeld, stimmten wir einer Leitung des Spiels durch Sabrina Jacobi, ihres Zeichens Schiedsrichterin für die PSG, zu - das sollte Folgen haben. Beide Mannschaften begannen erwartet engagiert, die PSG erwischte den besseren Start und lag 2 : 0 bzw. 3 : 1 in Front, ehe wir durch Tore von Lisa, Laura und Maren ausgleichen konnten. Es entwickelte sich ein enges Match, leider von Beginn an geprägt von vielen Fehlentscheidungen der leitenden Schiedsrichterin, zumeist zu unseren Lasten. Insbesondere die körperbetonte Spielweise der PSG blieb in vielen Situationen ungeahndet. Das grenzte teilweise schon an Verarschung (T'schuldigung, fällt mir kein anderes Wort für ein !), was sich Frau Jacobi da an schiedsrichterischer „Leistung“ erlaubte ! Dieser Meinung waren im übrigen nicht nur wir, sondern auch einige andere anwesende, unparteiische Zuschauer ! Hinzu kam noch die permanente und einfach unsportliche Pöbelei des PSG-Publikums, das seinem Ruf mal wieder mehr als gerecht wurde. Auch Leute mit vermeintlich jahrelangem Handballsachverstand haben da wirklich nur ihre gelbe Vereinsbrille auf dem Kopf gehabt und wenn man sich dann zu allem Überflus bei einer Veranstaltung der WE-Jugend u.a. noch als „widerlicher Klappskopp“ titulieren lassen muss, na Bravo PSG ! Weiter so ! Das gibt dem Jugendsport ja genau die richtige Richtung ! „Führen durch Vorbild“ nennt man das glaube ich ! Aber zurück zum Spiel : Einige Probleme in der Abwehr bescherten den Gastgeberinnen eine zwischenzeitliche 8 : 5 - Führung, doch ungebrochener Kampfgeist und eine Umstellung in der Abwehr brachten uns wieder den 8 : 8 - Ausgleich. Bis zum 10 : 10 konnten wir das Spiel weiter ausgeglichen gestalten, zwei Flüchtigkeitsfehler in der Abwehr ließen uns zum 10 : 12 zur Halbzeit ins Hintertreffen geraten. In der zweiten Halbzeit gelang es der PSG den Abstand kontinuierlich bei zwei Toren zu halten. Beide Abwehrreihen hatten sich jetzt besser auf den Gegner eingestellt und in unseren Reihen lief insbesondere wieder einmal Kübra Gündüz zu Höchstform im Gehäuse auf. In den entscheidenden Phasen fehlte es uns leider manchmal noch ein wenig an Abklärtheit und auch spielerischer Übersicht, so blieben einige gute Situationen auf den Außenpositionen ungenutzt, weil einfach der Ball nicht schnell genug gespielt wurde. Doch die spielerischen Höhepunkte gegen die sehr eindimensional agierende PSG setzen wir ! Beschränkte sich das „Spiel“ der PSG auf Einzelaktionen der beiden (aber nur) körperlich starken Hauptakteurinnen (beide Jg. 93), so konnten wir das ein oder andere Highlight setzen. Kübra, wie bereits erwähnt, bombenstark (!), Melissa Yegin mit einer mittlerweile gewohnt starken Partie in der Abwehr und einigen schönen Aktionen am Kreis (leider mit ein wenig Schusspech !), Laura Schauder im Angriff phasenweise unwiderstehlich, Lisa mit einigen feinen Aktionen auf Linksaußen und einer ebenfalls fast fehlerlosen Abwehrleistung gegen die zweite Hauptangreiferin Jennifer Müller, Laura Stengel bis zu ihrer (leider) verletzungsbedingten Auswechslung in der 1. Halbzeit ohne Tadel, unser „Mini“ Anni fehlerlos in der Abwehr gegen eine zwei Köpfe größere Gegnerin und mit einem blitzsauberen Tor von der Rechtsaußen-Eckfahne, sowie einigen weiteren zwingenden Aktionen, Svenja mit starker Leistung in der Verteidigung und einigen schönen Anspielen, Maren stark in der Abwehr gegen die mindestens doppelt so schwere PSG-Haupteinzelkämpferin Vanessa Grote und mit vielen guten Aktionen im Angriff. Das alles soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, das es noch viel zu tun gibt. Nicht nur die mehr als schwache und einseitige Leistung der Schiedsrichterin führte zur letztlich unverdienten Niederlage. Mehr Geduld ist in vielen Situationen gefragt, das Laufspiel ohne Ball muss im Angriff verbessert werden, wir dürfen uns das Spiel nicht durch die Abwehrspielweise des Gegners diktieren lassen. Insgesamt bleibt unterm Strich aber als Fazit, auch nach dieser Niederlage : WIR sind auf dem richtigen Weg und werden in Zukunft auf sportlicher Ebene mit fairen Mitteln die richtige Antwort zu geben wissen ! Niederlagen gehören für diese noch junge Mannschaft, die erst am Anfang ihres noch langen, aber mit Sicherheit nicht unerfolgreichen Werdegangs steht, auch zum Lernprozess ! Kopf hoch, weiter geht's, die passenden Antworten erarbeiten wir spätestens wieder am Mittwoch beim Training !

*Es spielten / Torschützen*

Kübra Gündüz (TW) und Laura Stengel (TW), Annika Bergmann 1 , Svenja Feuerstake, Melissa Yegin, Laura Schauder 7, Lisa Ehlers 2, Maren Benckendorf 7.